

### **Beschluss vom 28. November 2024**

---

#### **Weitere Qualifizierung der bestehenden Netzwerke sowie Neugestaltung weiterer regionaler Strukturen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit in der Pflege**

##### **Sachverhalt**

Versorgungssicherheit in der pflegerischen Versorgung ist für Menschen im Lande von zentraler Bedeutung. Ereignisse in der Vergangenheit haben gezeigt, dass eine regionale Vernetzung in Krisensituationen existenziell ist, um die Versorgungssicherheit der betroffenen Pflegebedürftigen zu gewährleisten. Um zukünftig in erwartbaren Krisensituationen vorbereitet zu sein und diesen bestenfalls vorzubeugen, bedarf es einer geübten und regelmäßigen Beteiligung und Kommunikation aller an der Sicherstellung der pflegerischen Versorgung beteiligten Akteure in einer Region. Gleiches gilt für Ausbildung von Fachkräften, ohne die mittelfristig die Versorgung gefährdet ist. Die vielerorts durchgeführten Pflegekonferenzen stellen dafür einen geeigneten Rahmen dar. Doch weder sind diese Konferenzen bereits flächendeckend etabliert noch gibt es eine Verpflichtung zur Teilnahme. Damit ist es allein dem Engagement einzelner Akteure geschuldet, ob in einem Landkreis oder einer Stadt eine belastbare Kommunikationsstruktur besteht.

Für die zu erwartenden Herausforderungen in der Pflege ist das nicht mehr zeitgemäß. Der Fachkräftemangel wird zu einer weiteren Verknappung des Pflegeangebotes und teilweise zur Aufgabe von Angeboten führen. Je weniger Ressourcen zur Verfügung stehen, desto besser muss die Abstimmung und Planung sein. Bereits jetzt gibt es im Rahmen des Pakts für Pflege viele Lösungsansätze, die sich mit einer Verbesserung der pflegerischen Versorgung und Fachkräftesicherung befassen. Jedoch bedarf es einer Verknüpfung der Lösungsansätze in der Region. Vorzugsweise sollten hier bereits bestehende Netzwerkstrukturen hinsichtlich der Möglichkeit der Nutzung bzw. Erweiterung geprüft werden. Möglich wäre auch hierzu mit einer geeigneten Modellregion zu beginnen.

##### **Beschluss**

Der Landespflegeausschuss bittet den Begleitausschuss, im Rahmen der Umsetzung des Paktes für Pflege, die bestehenden Vernetzungsstrukturen und ihre Übertragbarkeit auf andere Regionen zu prüfen und dem Landespflegeausschuss Empfehlungen zum Ausbau einer landesweiten, verlässlichen Vernetzung aller an der Sicherstellung der pflegerischen Versorgung beteiligten Akteure vorzulegen.